

**Verbände:** Im Interesse ihres Kohlenhandels ist die Ges. Mitglied der Freiburger Kohlenhändler-Vereinigung.

**Beteiligung:** Die Ges. ist bei der **Freiberger Kreditbank e. G. m. b. H.** mit 600 RM Geschäftsanteil beteiligt.

**Kapital:** 75 000 RM in 750 Akt. zu 100 RM. Urspr. A.-K. 150 000 (Vorkriegskapital), erhöht 1922 um 200 000 M, 1923 um 1 150 000 M. Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. von 1 500 000 M auf 75 000 RM in 1500 Akt. zu 50 RM. 1929 Neueinteilung des A.-K.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 22./3. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), evtl. besondere Rücklagen, bis 4 % Div., dann 5 % Tant. an Vorst., 15 % Tant. an A.-R. (außer fester Vergütung von insgesamt 1500 RM), Rest nach G.-V.-B.

## Superphosphatfabrik Nordenham, Aktiengesellschaft.

Sitz in Friedrich-August-Hütte (Oldenburg).

**Vorstand:** Ernst Bensch; Stellv.: A. Jänichen.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Paul Totte, Kreuzlingen (Schweiz); Landrat a. D. Dr. Erich von Flüge, Speck in Pom.; Gen.-Dir. Rudolf Moeller, Berlin; Dr. Albert Sondheimer, Frankfurt a. M.; Rittergutsbes. Karl Magnus von Knebel-Döberitz, Friedrichsdorf bei Falkenberg (Pommern).

**Geegründet:** 22./11. 1906; eingetr. 19./12. 1906 in Ellwürden.

**Zweck:** Gewinnung, Verarbeitung und Verwertung von Schwefelsäure und Phosphaten. Herstellung von Superphosphaten, anderen Düngemitteln und chemischen Produkten.

**Kapital:** 1 350 000 RM in 4500 Akt. zu 300 RM. Vorkriegskapital: 1 500 000 M

Urspr. 1 000 000 M. 1908 Erhöhung des A.-K. um 500 000 M. Zur Tilgung der Erbilanz usw. beschloß die G.-V. v. 1./12. 1911 Zuzahlung von 33 1/3 % auf jede Aktie; Aktien, auf die zugezahlt wurde, sind in Vorz.-Aktien umgewandelt worden. Erhöht 1921 um 3 000 000 Mark (also auf 4 500 000 M) in 3000 St.-Aktien zu 1000 Mark, gleichzeitig Umwandlung der Vorz.-Aktien in St.-Akt. Lt. G.-V. v. 25./5. 1925 Umstellung von 4 500 000 Mark auf 1 350 000 RM in 4500 Akt. zu 300 RM.

**Großaktionäre:** Die Mehrheit der Akt. befindet sich im Besitz der Union Fabrik chem. Produkte, Stettin.

## „Agero“ Aktiengesellschaft für Rohstoffhandel.

Sitz in Hamburg 11 (Postschließfach 1474).

**Vorstand:** L. V. F. Ziegfeld.

**Aufsichtsrat:** A. Langhoff, Erich von Eben-Worlée, Dr. Max Krauel, Hamburg.

**Geegründet:** 21./9. 1923; eingetr. 24./10. 1923.

**Zweck:** Ankauf und Verkauf von Rohstoffen aller Art, vornehmlich für die Lack- u. chem. Industrie, ferner der Betrieb u. der Erwerb von Handels- oder Industrieunternehm. aller Art sowie die Beteiligung an solchen.

**Kapital:** 40 000 RM in 400 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 250 Mill. M in 250 Akt. zu 1 Mill. M, übernommen von den Gründern zu 400 %. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 13./2. 1925 von 250 Mill. M auf 5000 Reichsmark durch Zus.leg. der Akt. im Verh. 5 : 1 und Umwert. des Nennbetrags von 1 Mill. M auf 1000 RM. Dann lt. gleicher G.-V. erhöht um 95 000 RM in 95 Akt. zu 1000 RM, begeben zu 107 %. — Lt. G.-V. v. 30./12. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 100 000 RM in erleichterter Form auf 190 RM, anschließend Wiedererhöhung um 39 900 RM auf 40 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Okt./Sept. — G.-V.: 1932 am 30./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Gebäude 8100, Feld 13 500, Sammelbehälter 11 520, Eisenbahn 879, Kraftwagen 14 724, Tankanlage 100, Zugtiere 125, Geräte 1478, Betrieb 320, Landwirtschaft 5395, Kohlen 1700, Unkosten 360, Betriebsmittelanlagen 8290, Effekten 571, Kasse 703, Außenstände 23 610, Hinterlegung. 1350, Kapitalertragsteuer 10. — **Passiva:** A.-K. 75 000, Div. 100, R.-F. 7500, Grunderwerbsteuerrücklage 1900, Verbindlichkeiten 3312, Gewinn 4924. Sa. 92 736 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 31 551, Unkosten 33 428, Mietzins 1412, Unterhaltungen 4471, Abschreibungen 7764, Bilanz: Reingewinn zur Verteilung 4924. — **Kredit:** Gewinnübertrag vom Vorjahr 86, Gewinne aus Effekten und Dubiosen 173, Betrieb 82 702, Zs. 587. Sa. 83 551 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 6, 8, 8, 6, 6, 6 % (Div.-Schein 5).

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Freiberg i. Sa.; Commerz- u. Privat-Bank.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 2./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1932:** Aktiva: Anlagen 916 000, Warenbestände 378 363, Kasse 136, Wechsel 10 250, Schuldner 53 872, Verlust 253 991. — **Passiva:** St.-Akt. 1 350 000, R.-F. 150 000, Gläubiger 112 612. Sa. 1 612 612 RM.

Wechsel-Giro-Obligo am 30./6. 1932: 128 816 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Vortrag aus 1930/31 150 315, Handlungskosten 96 536, Abschreib. 67 500. — **Kredit:** Ueberschuß 60 360, Verlust 253 991. Sa. 314 351 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 0 %.

**Zahlstellen:** Bremen: Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank; Berlin: Berliner Handels-Ges.

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Es gelang dem Unternehmen, den Absatzausfall im Inlande durch gesteigerten Export im Berichtsjahr mengenmäßig ungefähr auszugleichen, was allerdings nur unter Preisopfern zu erreichen war. Trotzdem konnte die Leistungsfähigkeit der Anlagen nur mit etwa 50 % ausgenutzt werden. Besonders schwer betroffen wurde die Ges. durch die auf Grund der Notverordnung vom 8./12. 1931 vorgenommene 10 % Senkung der Inlandspreise, die sich mangels Ausgleichsmöglichkeiten verlustbringend auswirkte.

**Bilanz am 30. Sept. 1931:** Aktiva: Kapitaleinzahlungskonto 29 925, Kasse und Bankguthaben 26 788, Wechsel 8278, Waren 54 177, Debitoren 40 951, Inventar 520. — **Passiva:** A.-K. 40 000, Bankschulden 67 946, Akzeptverpflichtungen 41 676, Kreditoren 4017, Uebergangskonto 7000. Sa. 160 639 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Vortrag v. Vorjahre 27 740, Unkosten 66 284, Steuern 1336, Abschreibungen 28 952, Uebergangskonto 7000. — **Kredit:** Auflös. R.-F. 5000, Kapitalherabsetzung (1000 : 1) 99 900, Warenkontobruttogewinn 26 412. Sa. 131 312 RM.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Kapitaleinzahlungskonto 29 925, Kasse u. Bankguthaben 41 797, Wechselbestand 18 520, Warenbestand 240, Debitoren 53 039. — **Passiva:** A.-K. 40 000, Kreditoren 102 406, Uebergangskonto 1116. Sa. 143 552 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Unkosten 31 252, Abschreibungen 970. Sa. 32 222 RM. — **Kredit:** Rohgewinn 32 222 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 7, 0, 0, 0, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Hamburg: Vereinsbank in Hamburg.